

Wie funktioniert das nun ?

Jeder, der beabsichtigt am Hungerlauf teilzunehmen, erhält eine *Läufer- und Sponsorenliste*. Er sucht sich vor dem Lauf möglichst viele Sponsoren die versprechen, für jeden gelaufenen Kilometer einen bestimmten Betrag zu spenden. Die Sponsoren (z.B. Nachbarn, Kollegen, Freunde) und der Spendenbetrag pro Kilometer werden auf der Liste eingetragen. Damit die Sponsoren ungefähr wissen wie hoch deren Gesamtspende sein wird, sollten die Läufer in etwa die zu erwartende Laufstrecke nennen.

Man hat die Möglichkeit drei verschiedene, relativ steigungs- und gefällearme Rundstrecken von 1,25 km, 2,5 km und 5,0 km – so oft man will – zu laufen, zu walken oder zu wandern. Alle Strecken können frei miteinander kombiniert werden, da sich der gemeinsame Start- und Zielpunkt der Strecken in der Nähe des Skiliftes auf dem Giller befindet. Dort stehen auch Toiletten, Umkleide- und Waschgelegenheiten zur Verfügung.

Nach der Anmeldung, die jederzeit zwischen 9.30 Uhr und 17.00 Uhr möglich ist, können die gewünschten Runden in einem Lauf oder in mehreren Abschnitten mit frei wählbaren Pausen zurückgelegt werden. Danach werden am Start- und Zielpunkt die Gesamtstrecke und der Gesamtspendenbetrag ausgerechnet.

Wie kommt das Geld zusammen ?

In den Tagen nach dem Lauf sammelt der Läufer die Spendenbeträge bei allen Sponsoren ein und überweist den Gesamtspendenbetrag mit dem ausgehändigten Überweisungsträger auf das Hungerlaufkonto - Konto-Nr. 7 732 301 bei der Volksbank Siegerland eG (BLZ 460 600 40). Jeder Sponsor erhält im Herbst 2010 ohne weitere Nachfrage eine **steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung**, wenn er auf der *Läufer- und Sponsorenliste* die entsprechende Spalte angekreuzt hat. Natürlich ist es auch möglich, unabhängig vom Lauf Gelder auf das Hungerlaufkonto zu spenden. Alle Spenden kommen den Menschen auf den Philippinen zugute.

Programm für Samstag, 29.05.2010

10.00 Uhr	Eröffnung des Hungerlaufes
9.30 – 17.00 Uhr	Anmeldung für die Läufer
ganztägig	Missionare informieren über die Philippinen
ganztägig	Getränke und Speisen am Start- und Zielpunkt

Zuschauer sind auf dem Giller herzlich willkommen.

Herzliche Einladung zum

9. Hungerlauf

in Hilchenbach-Lützel

am 29.05.2010

für die notleidende Bevölkerung der Philippinen

Internet: www.hungerlauf.de

Wo:	Start und Ziel in Lützel auf dem Giller, Waldgasthaus Gillerberg, beim Skilift
Wann:	Samstag, 29.05.2010, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Wofür:	Christlich-soziales Projekt der Allianz-Mission auf den Philippinen

Infos: Almut Menn, Kronprinzenstr. 5,
57271 Hilchenbach-Lützel, Tel.: 02733 3207

Anne Müller, Am Pfaffenhain 2a,
57271 Hilchenbach-Lützel, Tel.: 02733 3220

E-Mail: info@hungerlauf.de

Fax: 030 4849-84614

Veranstalter: Evangelische Gemeinschaft Lützel

Konto: Konto-Nr. 7 732 301 bei der Volksbank Siegerland eG
(BLZ 460 600 40)



Welche Projekte werden durch den Hungerlauf unterstützt ?

Die Spenden des Hungerlaufes fließen – wie schon beim ersten Hungerlauf vor 16 Jahren – auf die **Philippinen**.

In diesem asiatischen Inselreich leben ca. 86 Mio. Einwohner. Wirtschaftlich gibt es bis heute eine starke Trennung von Arm und Reich. Immer noch leben ca. 40 % der Filipinos in Armut. Viele haben keine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung. Bis heute sind weite Teile des Landes noch ohne Strom und fließendes Wasser. Viele haben zum Sterben zu viel und zum Leben zu wenig.

Die Allianz-Mission arbeitet nun seit 1983 auf den Philippinen. Der Hauptschwerpunkt ist die Arbeit unter der ärmeren Bevölkerung.

Hilfe bei Naturkatastrophen

Jedes Jahr suchen ca. 15 – 20 Taifune die Philippinen heim und bringen Unmengen von Wasser und damit Leid über die Menschen. So auch bei dem Taifun „Ketsana“, der Metro Manila im Oktober 2009 traf. 300 000 Menschen wurden obdachlos und einige ertranken.

Die Allianz-Mission hilft mit Lebensmitteln (z.B. Reis), Schlafmatten, Kleidung und stellt die Gemeindegemeinschaften als Notunterkünfte bereit. Zum Aufbau einer Zukunft wird Baumaterial für neue Hütten finanziert.



Bildung für Kinder

Vorschulkindergärten

Hier werden derzeit über 760 Kinder in 12 Kindergärten auf den Einstieg in die Grundschule vorbereitet. Die Ärmsten der Armen, die sich ein solches Vorschulprogramm nicht leisten können, müssen ansonsten ihre Kinder ohne jegliche Vorkenntnisse in Lesen und Schreiben in die Schule schicken. Dies wirkt sich meistens negativ auf die gesamte schulische Laufbahn aus. Die Allianz-Mission will damit die Zukunftschancen der armen Kinder verbessern helfen.



Nachhilfeunterricht

Für Familien, die ums Überleben kämpfen, fehlt es am Nötigsten! Papier und Stifte, Bücher oder ähnliche sind „Luxusartikel“. Ihren Schulunterricht erleben die Kinder oft in mit bis zu 90 Kindern völlig überfüllten Klassenzimmern. Die Eltern, selbst ungebildet, können ihnen keine Hilfestellung in ihrer schulischen Ausbildung geben.

Die Allianz-Mission will hier mit Nachhilfezentren helfen,

die seit ca. 10 Jahren in den Räumen christlicher Gemeinden betrieben werden. Fest angestellte Lehrer fördern Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren aus der unteren Bevölkerungsschicht. In drei Nachhilfe-Zentren werden täglich etwa 200 Kinder betreut. Anfragen, weitere Zentren zu eröffnen, liegen schon vor.

Beratungen für Mütter

Die Mütter werden in die Kindergärten eingeladen und erhalten Schulungen wie Ernährungsberatung, Hygieneinformationen, Erste-Hilfe-Lehrgänge und Hinweise zur Geburtenregelung. Damit will die Allianz-Mission helfen, die Situation der Familien zu verbessern.

Die Gute Nachricht für Alle

Jugendfreizeiten

Die Allianz-Mission führt seit mehreren Jahren Jugendfreizeiten durch und nicht wenige Jugendliche haben hier zum lebendigen Glauben an Jesus gefunden. Auch können sie hier für ein paar Tage aus ihrem „Alltag“ heraustreten.



Kinderwochen

Jedes Jahr werden in den von der Allianz-Mission betreuten Gemeinden Kinderwochen durchgeführt, die immer ein besonderes „Highlight“ vor allem für die Kinder aus den Armenvierteln sind. Es wird gespielt, gesungen und man hört die Gute Nachricht von Gott und seiner Liebe zu uns Menschen.

Theologische Ausbildungsstätte

Seit vielen Jahren beteiligt sich die Allianz-Mission an der ETCP (Evangelical Theological College of the Philippines), um jungen Menschen aus der ärmeren Schicht eine theologische Ausbildung zu ermöglichen.

Gemeindegründungsarbeiten

Seit vielen Jahren unterstützt die Allianz-Mission Gemeindegründungsarbeiten in den Provinzen und in den armen Bezirken Manilas.

Gibt es noch Fragen zu den Projekten ?

Wer sich noch genauer über die Projekte informieren möchte, wird unter www.hungerlauf.de fündig. Aber auch telefonisch kann man weitere Informationen bei den umseitigen Kontaktadressen erhalten. Außerdem steht Ihnen bei der Allianz-Mission Reinhart Henseling für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Allianz-Mission e.V., Auf der Weide 17,
35714 Dietzhöltal-Ewersbach
Tel.: 02774 9314-0 – Fax: 02774 9314-14

E-Mail: info@allianz-mission.de
Internet: www.allianz-mission.de